

# Projekt 2016

Erwischt hat uns der Kneelervirus in Horice bei der tschechischen TT vor einigen Jahren! Eine sehr empfehlenswerte Classic-Veranstaltung. Fasziniert von den Leuten, dem Fahrerlagerflair, den Maschinen und der Technik entriß es Roland einen folgenschweren Satz: „Sowas kriegen wir auch nochmal!“ So nebenbei sagte ich: „Ja, ja und i fahr damit!“ Der weitere Verlauf, kurz beschrieben, 2011 Teamgründung, Aufteilung diverser Arbeiten am inzwischen vorhandenen Gespann, ließ die Zeit kurzweilig werden.

Die Idee war, den Serienwinkeltrieb der Guzzi direkt ans Getriebe zu flanschen und einen Kettenantrieb zum Hinterrad zu bauen, durch den Kettenantrieb ist praktisch jede Übersetzung möglich. Nach etwa 400 Arbeitsstunden war das Kneelergespann fertig zum Rollout. Unser Gesamtgewicht ohne Benzin sind ca. 260 kg (ohne Besatzung), obwohl wir einen Anlasser und die große Batterie dran haben.

Rückblick auf eine schöne Kneelersaison 2014: Nachdem wir ja 2012 und 2013 schon in ein paar Veranstaltungen hineingeschnuppert hatten, wurden im Frühjahr 2014 sehnlichst die ersten Veranstaltungen erwartet. Als erstes kamen da die Einstellfahrten in Ingolstadt grad' recht, um wieder in Übung zu kommen. Bei bestem Wetter kurz vor Ostern ging's um 9:00 Uhr los mit der Ansprache, sowie alle nötigen Infos (Zeitplan, Klasseneinteilung) im Rennbüro direkt daneben.



*Kneelergespanne sind sehr flach. Der Fahrer hockt sozusagen auf den Knien. Das Widerlager für die Hinterradstoßdämpfer ist stufenlos verstellbar.*





*Teamgründung 2011.*

Bei der sehr locker gehaltenen Veranstaltung mit Autos, Zwei- und Dreirädern, konnten die Zuschauer einige sehr interessante Fahrzeuge, darunter viele Eigenbauten, beobachten. Mit meinem Sozium testeten wir verschiedene Techniken für den Beifahrer aus, was sich später noch als sehr wertvoll herausstellte. Für die Zuschauer war die Veranstaltung kostenlos, für die Aktiven mehr als nützlich, um ihre Fahrzeuge „ready to race“ zu machen.

Im Mai ging's nach Österreich zur Hörbach-Klassik. Dort war allerdings das Wetter am Samstag überhaupt nicht gut, Sonntag wiederum super. Diese Veranstaltung führt über kleine und kleinste Landstraßen, gut gesichert von der Feuerwehr, rund um Hörbach. Trotz des Wetters waren sehr viele Teilnehmer dabei. Die Zweiräder natürlich in mehreren Klassen vertreten, bei den Gespannen gab's derer nur zwei. Die Strecke, geprägt von der ländlichen Gegend, wurde von den Helfern top sauber gehalten und war gut zu befahren. Sonntag nach den Rennläufen

wurden von den Gespannteams noch einige Zeit lang Touristenfahrten durchgeführt.

Die ganze Erfahrung aus diesen und den letztjährigen Fahrten machte uns klar: Die Vorderadschwinge mußte geändert werden. Es folgte eine Umbauphase, die sich bis kurz vor der Kampenwandhistoric zog. Lenkkopf genau ausgemessen, Nachlaufverstellbar, Felge getauscht und andere Bremsanlage und

das alles neben der regulären Arbeit - Respekt. Ein paar kurze Testfahrten konnten wir noch machen, bevor's nach Aschau ging. Als Beifahrer war diesmal der Konstrukteur selber dabei.

Aschau ist ein sehr enger Stadtkurs unterm Schloß Hohenaschau. Bestes, heißes Wetter während der ganzen Veranstaltung, das Fahrerlager im Stadtpark hat schon einen besonderen Flair. Abends direkt an Start/Ziel Gesellschaftsleben mit der sehr angetanen Bevölkerung von nah und fern. Daß ein solches Motorsportevent heute mitten in einer deutschen



*Einsatzbereit beim Classic GP 2014 auf dem Schleizer Dreieck kurz vor der technischen Abnahme.*



*Eine der vielen Besonderheiten ist der Kettenantrieb zum Hinterrad. Dieser ermöglicht das einfache Anpassen der Endübersetzung an die jeweilige Rennstrecke.*

den Zuschauern viel Abwechslung und Kurzweil! Es sollen fast 17.000 Zuschauer gewesen sein. Die Anreise am Donnerstag um 16:00 Uhr bescherte uns schon einen beengten Platz. Danke an Andy und Ulla, die solo in der Klassik-Trophy mitfahren: Sie haben uns tapfer einen kleinen Platz freigehalten, wo wir unseren Fuhrpark und das Zelt grad' so unterbrachten. Am Freitag startete für uns der erste Turn

Stadt noch möglich ist, verdient allerhöchsten Respekt - Danke! Gewertet wurde nach den Regeln der Gleichmäßigkeit. Weil wir auch intensiv am Gesellschaftsleben teilgenommen und unseren zweiten Platz gefeiert hatten, war ich saufroh und totmüde, als ich am Sonntag um 22:00 Uhr zu Hause war. Nach dem Rennen ist bekanntlich vor dem Rennen - Schleiz stand vor der Tür!

Schleiz 2014: Der Classic-GP Schleiz wurde heuer erst im August veranstaltet. Dieser nun schon zum neunten Mal ausgetragene GP stellt eine der schönsten und geilsten Veranstaltungen in Deutschland dar. Allein der Kurs mit seinen Abschnitten wie Buchhübel und Seng stellt die unterschiedlichsten Anforderungen an Fahrer und Beifahrer! Das große Programm mit diversen Klassen für Zweiräder, Autos und selbstverständlich den Gespannen, die hier eine echte Tradition haben, bietet

Dezember 2014

### **Regler für alle Ducatis 82,-**

Sowohl für Königswellen als auch für neue Modelle. Einzylinderumbauten von 6 auf 12 Volt ohne Austausch der Lichtmaschine. Passend auch für Morini, Laverda, Aermacchi, aktuelle Moto Guzzi

### **mit 10 Jahren Garantie, 1 Jahr uneingeschränktes Rückgaberecht Kontaktlose Zündanlagen**

Komplett mit allen Anbauteilen inkl. Spulen und Kabelbaum

Für alle Moto Guzzi	245,-
Für alle Ducati KöWe	240,-
Für Ducati 860/900 KöWe (Geber an hinterer Nockenwelle)	330,-
Für BMW /5/6/7 - '79	170,-
Für BMW '79-'80	190,-

Zündanlagen für alle 'alten' Japaner und Briten lieferbar.

### **Hoch- und Flachschulter-Alufelgen und VA-Speichen nach Muster Bike Affairs Bredenbek**

Jürgen Jäger-Volk Heidberg 9 24796 Bredenbek  
Fon 04334/640 Fax /994 Mobil 0160/2864512  
E-Mail jaeger-volk@t-online.de

gegen 11:00 Uhr. Volker, der hier seine Kneelerpremiere hatte, konnte seine Anspannung gut verbergen. Noch etwas verhalten und logischerweise ein paar Erklärungen später, ging's im zweiten Turn schon einigebesser. Nach den zwei Läufen hatte ich schon ein gutes Gefühl, und am Samstag am sehr frühen Trainingslauf war das Vertrauen so gefestigt, daß es trotz eines Drehers keine Ansagen von Volker gab. Er steckte den Dreher in der Zielschikane klaglos weg - uff, ich hab' da schon geschwitzt.

In Schleiz mal so eine Runde zu fahren, ist das Eine, das freie Training über zwölf Minuten schon eine andere Geschichte, aber nach meinem ersten Zeittraining brauchte ich erstmal eine Ruhephase. Gott sei Dank sind die Läufe im großen Ab-



**Schleiz 2014 im Fahrerlager. Vor dem Goldrace haben wir schon halb gepackt.**

stand. Am späten Samstagnachmittag haben wir uns beim Sprintrennen als zwölfter plaziert. Dies dann am Sonntag beim gefürchteten Goldrace als neunter noch verbessert! Nachdem wir 2013 wegen technischen Defektes gescheitert sind, ein absolutes Megaergebnis!

Auf dem Heimweg wurden schon diverse Pläne für 2015 geschmiedet: Drehzahl, Gewicht, Übersetzung (Für was haben wir die Kette?) und immer wieder zeigte mein Beifahrer auf mich - weiß gar ned, was der meint! Ich muß ihm aber großen Respekt zollen, Volker hat sich prächtig geschlagen! Für das, daß



Foto: Martin Franitza

**Rad hoch in der Zielschikane des Schleizer Dreiecks.**

dies seine Kneelerpremiere war und überhaupt das erste Mal in einem Beiwagen, war er saugut!!

Zeilarn 2014: Nicht einmal fünfzig Kilometer von uns Zuhause ein Berglauf mit ca. 150 Teilnehmern. Hier hatten wir schon 2012 unseren Rollout mit Bravour bestanden und unseren Kneelereinstand gebührend gefeiert. Heuer natürlich schon wieder am Donnerstagabend unser großes Zelt aufgestellt, die Banner unserer Gönner angebracht, ging's am Freitagnachmittag los: Bieranlieferung, Grillzeug, den Kneeler putzen, Strom beim Bauern besorgen usw...! Papierabnahme, technische Abnahme, Begrüßung im Veranstalterzelt mit diversen Bieren („Hilde = Ich trinke Pils“). Um 19:00 Uhr hatte unser Grillmeister Akkordarbeit, bis in die Nacht wurde dann mit Erfolg das Wetter beschworen.

Trotz der vielen Teilnehmer zog der Veranstalter am Samstag drei Trainingsläufe durch. Diese waren auch bitter notwendig, weil man ja den ersten Lauf sowieso zum Kennenlernen der Strecke braucht, zum anderen war ich über ein Jahr nicht mehr mit Erwin als Beifahrer gestartet. Für Erwin sind inzwischen die Griffe nicht mehr so günstig.

Beim ersten Bier nach dem letzten Trainingslauf entwickelten wir dann einen Schlachtplan: schnell starten - das Gas lange auf - einmal durch's Getriebe schalten - Schikane - mit offenen Dell'Ortos nochmal durch's Getriebe und fertig! Leider wurde uns unser Schlachtplan gestohlen und mit unserem sofort entwickelten Plan B, sind wir dann halt ned ganz Erster geworden!

A riesen Gaudi war's trotzdem! Einmal hatten wir einen Schlenker in der schnellen Rechts vor der Schikane und beim zweiten Lauf kleine Startprobleme, so daß es sich wieder traf. In der Wer-

Dezember 2014

Dezember 2014  
tung kamen wir auf Platz sechs mit 00:00.532 Zeitdifferenz. Für uns wieder mal ein schönes Rennwochenende mit vielen tollen Gästen im Zelt.

Beachtenswert ist vor allem die Arbeit des MSC Zeilarn und allen Anwohnern, Helfern, Grundstücksbesitzern und deren Begeisterung! Keine einzige „Aberstimme“ von den Anrainern - wo gibt's das noch in Deutschland? Zeilarn auf geht's 2016 - wir san wieder dabei! Wobei wir wieder beim Namen sind - Projekt 2016! Des ist aber eine andere Geschichte.

Danke an unsere Sponsoren: Bachhuber Autoteile, Eisdiel Venturi, TÜV-Süd, Trail + Beta Schajor, Stockbauer, Mario Groß, Reifendealer Hüttinger Stefan, dem Reschenpaßteam und alle anderen Helfer beim Auf- und Abbauen!

Konrad Neubauer

**CCP Claus Carstens GmbH**

neu oder gebraucht?

jetzt kaufen und 2015 bezahlen, rufen Sie an!

MOTO GUZZI aprilia DUCATI

CCP

Webseite: [www.claus-carstens.de](http://www.claus-carstens.de)  
Feddinger Straße 10  
25779 Hennstedt  
04836 - 1550  
[info@claus-carstens.de](mailto:info@claus-carstens.de)

The advertisement features two motorcycles: a yellow and black one above a red and white one. It includes logos for Moto Guzzi, Aprilia, and Ducati. A Facebook icon is also present.

35